

- Beschlussvorlage     
  Berichtsvorlage     
  öffentliche Sitzung     
  nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss	14.01.2004
<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	Finanzen- und Rechnungsprüfungsausschuss	15.01.2004
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss		27.01.2004
<input checked="" type="checkbox"/> Kreistag		11.02.2004

Inhalt: Umsetzung der Schulentwicklungsplanung – Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau

Wenn Kosten entstehen:

Kosten: keine zusätzlichen Kosten, Zuschussreduzierung	Haushaltsstelle 28170	Haushaltsjahr ab 08/2005	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt im Schuljahr 2004/05 letztmalig 2 Klassen in der Jahrgangsstufe 7 an der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau zu errichten.  
 Darüber hinaus beschließt der Kreistag die Auflösung der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau zum Schuljahresende 2005/06.

zuständiges Amt:

Schulverwaltungs-  
und Kulturstelle

Uwe Falke  
Amtsleiter

Marita Rudick  
Beigeordnete

Klemens Schmitz  
Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
Dezernat III	Herr Förster	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s.beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
KBSA	14.01.2004						
FRA	15.01.2004						
KA	27.01.2004						
KT	11.02.2004						

## **Begründung:**

Mit der genehmigten Ersten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) für den Landkreis Uckermark (DS 76/2002, Beschluss Kreistag am 25.09.2002, Genehmigung mit Schreiben des MBS vom 18.03.2003) wurde für den Schulstandort der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau (vgl. SEP S. 147) die perspektivische Entwicklung im Rahmen der Maßnahmeplanung festgeschrieben.

- Auszug aus der genehmigten SEP -

*Unter Berücksichtigung der perspektivischen Schülerzahlenentwicklung auch im Zusammenhang mit der geplanten Auflösung des Gesamtschulstandortes Lübbenow und möglicher Konsequenzen am Gesamtschulstandort Klockow frühestens ab Schuljahr 2004/05 keine Bildung von Klassen der Jahrgangsstufe 7 an der Gesamtschule Lindenschule und Auflösung der Gesamtschule frühestens zum Schuljahresende 2006/07.*

Mit Wirkung vom 01.07.2003 wurde die Schulträgerschaft der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau von der Stadt Prenzlau auf den Landkreis Uckermark übertragen (vgl. DS.-Nr. 7/2003). Der Landkreis Uckermark ist demzufolge als Schulträger gem. § 99 (2) BbgSchulG i.V.m. § 29 der LKrO zuständig für die Auflösung der Gesamtschule.

Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen, welche sich bereits im Schuljahr 2003/04 in der Sekundarstufe I bemerkbar machen, geht der Gesamtbedarf an Plätzen in der Jahrgangsstufe 7 in den weiterführenden Schulen am Schulstandort Prenzlau und Umgebung deutlich zurück.

Nach einer an aktuelle Daten (Ist-Zahlen, Schulwahlverhalten u.a. im September 2003) angepassten Prognose können im Schuljahr 2004/05 voraussichtlich nur fünf Klassen in der Jahrgangsstufe 7 an den Gesamtschulen in der Stadt Prenzlau errichtet werden (sh. Anlage 1).

Die Aufnahmekapazität der Gesamtschule „C.F. Grabow“ Prenzlau, die bisher fünfzünftig bzw. jahrgangsweise sechszünftig geführt wird, wäre somit ausreichend, um eine vollständige Beschulung der Schüler in Jahrgangsstufe 7 bereits ab Schuljahr 2004/05 abzusichern.

In Übereinstimmung mit der Maßnahmeplanung der SEP auch an anderen Schulstandorten wird für die Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau empfohlen, mit Beginn des Schuljahres 2004/05 letztmalig zwei Klassen der Jahrgangsstufe 7 zu errichten.

Die aufgrund der Auflösung der Gesamtschulen Lübbenow und Klockow verbleibenden Schüler der zukünftigen 10. Klassen (insgesamt ca. 85 Schüler) sollen entsprechend den jeweiligen Kreistagsbeschlüssen an den Gesamtschulen in Prenzlau weiterbeschult werden, so dass eine vorübergehende Ausnutzung der vorgehaltenen Raumkapazitäten noch erfolgt. Hierbei sollen die Schüler der verbleibenden Jahrgangsstufe 10 der Gesamtschule „H. Heine“ Lübbenow vorrangig an die Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau und die Schüler von der Gesamtschule Klockow vorrangig an die „C. F. Grabow“ Gesamtschule Prenzlau gehen.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumkapazität (vgl. Anlage 2) ist die Gesamtschule „C.F. Grabow“ Prenzlau mittelfristig ausreichend, um die im Gesamtschulbereich der Region Prenzlau anfallenden Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 sowie 11 . bis 13. zu beschulen.

Die Auflösung der Gesamtschule „Lindenschule“ Prenzlau wird daher zum Schuljahresende 2005/06 empfohlen.

Darüber hinaus wurden andere denkbare Varianten im Abwägungsprozess umfassend betrachtet.

Beispielsweise ist ein Auslaufmodell in den Gesamtschulen in Klockow und Lübbenow aus qualitativen, organisatorischen und finanziellen Gründen abzulehnen. Erforderliche Raumkapazitäten sind an Schulen in Prenzlau ab Schuljahr 2004/05 insgesamt ausreichend vorhanden.

Perspektivisch ist hinsichtlich notwendiger Schulgebäudesubstanz in Prenzlau von Seiten des Schulträgers Landkreis Uckermark vorgesehen, den Schulgebäudekomplex in der Lindenstraße 2 der Allgemeinen Förderschule „Max Lindow“ zur Verfügung zu stellen. Die gegenwärtig durch diese Förderschule genutzten Gebäude in der Klosterstraße 16 werden dadurch für den Schulbetrieb nicht mehr benötigt.

Auch für die Schulgebäude in Klockow und Lübbenow besteht von Seiten des Schulträgers Landkreis Uckermark kein weiterer Verwendungsbedarf.

Die Anhörung der demokratischen Mitwirkungsgruppen (Kreisschulbeirat und Schulkonferenzen) erfolgt derzeit. Die gegebenenfalls eingehenden Stellungnahmen werden nachgereicht.